



**PROGRAMM KOMMUNALKONGRESS 2017
IM RAHMEN DES DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSTAGES**

„KOMMUNE 2030 – NACHHALTIG UND DIGITAL“

Düsseldorf, 7. | 8. Dezember 2017

MARITIM Hotel am Flughafen

www.nachhaltigkeitspreis.de

Donnerstag, 7. Dezember 2017

- 10:00 – 11:00 Uhr **Viele Stimmen, ein Ziel – #DNP10 meets #KOKO17**
Stefan Schulze Hausmann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V., im Gespräch mit **Dr. Brigitte Mohn**, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung
- 11:00 – 11:30 Uhr **Pause**
- 11.30 – 12.45 Uhr **Eröffnung des 10. Kommunalkongresses**
Mission Zukunft – Nachhaltigkeit beginnt in den Kommunen
Dr. Kirsten Witte, Director, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung
Die Bundesstadt Bonn 2030: nachhaltig und digital !?
Oberbürgermeister **Ashok Sridharan**, Stadt Bonn
Nachgefragt – Wie halten es die Lokalpolitik und die Bürger mit der Nachhaltigkeit?
Dr. Busso Grabow, Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Torsten Schneider-Haase, Leiter Politikforschung, Kantar Emnid
- 12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 – 15.15 Uhr **Parallele kommunale Dialogforen I**
- Forum 1** **Smart Cities – Wie Städte der Nachhaltigkeit digitalen Rückenwind geben**
Städte erleben einen anhaltenden Urbanisierungsboom. Die Bevölkerung wächst, innerstädtische und suburbane Räume werden immer weiter verdichtet. Die hohe Komplexität und der hohe Wachstumsdruck erfordern umso mehr nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte im Sinne der Menschen. „Smart Cities“ nutzen und entwickeln dazu digitale Technologien und Innovationen in allen städtischen Handlungsfeldern (Verwaltung, Partizipation, Energie und Umwelt etc.). Das Forum zeigt und diskutiert digitale Konzepte und Anwendungsbeispiele aus der Praxis für die Praxis.
Willi Kaczorowski, Strategieberater für digitale Transformation
Moderation: **Carsten Große Starmann**, Senior Project Manager, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung
- Forum 2** **Kompass SDGs – Mit globalen Nachhaltigkeitszielen zum wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsmanagement**
Um ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement in Kommunen zu betreiben, bedarf es umfassender, ziel- und indikatorenbezogener Konzepte. Eine wesentliche Orientierung für kommunale Nachhaltigkeitsziele bieten die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. In einem gemeinsamen Vorhaben erarbeiten die drei kommunalen Spitzenverbände, das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, das Deutsche Institut für Urbanistik, die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global und die Bertelsmann Stiftung derzeit geeignete SDG-Indikatoren für deutsche Kommunen. Das Forum stellt den aktuellen Arbeitsstand zur Diskussion.
Dr. Busso Grabow, Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Sabine Drees, Referentin, Deutscher Städtetag
Dr. Jasmin Honold, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Dr. André Müller, Referent, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Dr. Stefan Wilhelmy, Fachbereichsleiter, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global

Moderation: *Henrik Riedel*, Senior Project Manager, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung

Forum 3 **Agenda 2030 lokal umsetzen – Wie das Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ dabei unterstützen kann**

Immer mehr Kommunen setzen sich für eine globale nachhaltige Entwicklung ein. Dabei werden Themen der kommunalen Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik im Sinne der Agenda 2030 miteinander verwoben. So werden die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf lokaler Ebene erfassbar und erlebbar gemacht. Das Forum befasst sich mit der Frage, wie kommunale Nachhaltigkeitsstrategien einen sichtbaren und messbaren Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 leisten können.

Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer LAG 21 NRW

Jürgen Schmeier, Leiter Stabsstelle „Soziale Stadt“, Stadt Bedburg

Moderation: *Annette Turmann*, Projektleiterin Global Nachhaltige Kommune, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global

Forum 4 **„Die Welt gehört in Kinderhände“ – Nachhaltige Präventionsstrukturen für die Erwachsenen von Morgen**

Kommunen brauchen nachhaltige Strukturen, um ein gelingendes Aufwachsen von Kindern zu sichern. Wie kann eine nachhaltige Präventionspolitik für Kinder in Kommunen gestaltet werden? Welchen Beitrag leisten bspw. die Ressorts Stadtplanung, Gesundheit und Umwelt, um insbesondere die Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Familien zu fördern?

Burkhard Hintzsche, Stadtdirektor, Landeshauptstadt Düsseldorf

Klaus Burkholz, Jugendamtsleiter, Stadt Dortmund

Dr. Regina von Goertz, Senior Project Managerin, Bertelsmann Stiftung

Dr. Anja Langness, Senior Project Managerin, Bertelsmann Stiftung

Moderation: *Karl Janssen*, Vorstand, Stiftung Deutscher Verein

15.15 – 15.45 Uhr **Pause**

15.45 – 17.00 Uhr **Gemeinsam zum Ziel – Wie Nachhaltigkeitsstrategien auf unterschiedlichen Ebenen (noch) stärker ineinander greifen können**

Dr. Stefan Wilhelmy, Bereichsleiter Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global

Minister Franz Untersteller, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg

N.N., Kommunalvertreter/ -in

Dr. Stefan Bauernfeind, Leiter des Referates für Nachhaltige Entwicklung, Bundeskanzleramt (*angefragt*)

Alles fließt – Welche Lösungen die Forschung für den Umgang mit Wasser findet

Herr der Lüfte – Wie Bertrand Picard mit nachhaltigen Visionen die Menschen begeistert

ab 17.00 Uhr **Empfang**

18.30 Uhr **Verleihung des 3. Next Economy Awards**

Freitag, 8. Dezember 2017

- 09.00 – 10.45 Uhr **Eröffnungsplenum – Eine Dekade Nachhaltigkeit**
Viele Stimmen, ein Ziel – Wie der gesellschaftliche Wandel zur Nachhaltigkeit gelingen kann
Blick nach vorn – 10 Jahre Deutscher Nachhaltigkeitspreis
- 10.45 – 11.15 Uhr **Pause**
- 11.15 – 12.30 Uhr **„Kein schöner Land“ – Der Trend zur Urbanisierung und die Chancen des Ländlichen Raums**
Dr. Kay Ruge, Beigeordneter, Deutscher Landkreistag
Dr. Kirsten Witte, Director, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung
Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Fair kaufen – Welche Verantwortung öffentliche Beschaffung übernehmen muss
Ilse Beneke, Leiterin Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern
Aiko Wichmann, stellv. Fachbereichsleiter, Vergabe- und Beschaffungsamt, Stadt Dortmund
Werner Schulze, Geschäftsführer, tana Chemie GmbH
Moderation: **Ulla Burchardt**, Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- 12.30 – 13.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 – 14.45 Uhr **Parallele kommunale Dialogforen II**
- Forum 5** **„Kurs Nachhaltigkeitshaushalt!“ – Wie sich strategische Nachhaltigkeitsziele mit dem kommunalen Haushalt verknüpfen lassen**
Der Nachhaltigkeitshaushalt ermöglicht eine wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung mit dem Zweck, die Verteilung von Finanzmitteln an Nachhaltigkeitszielsetzungen auszurichten. Einige Kommunen haben sich auf den Weg gemacht, Nachhaltigkeitsziele und –kennzahlen in den doppelten Haushalt zu integrieren. Die Haushaltspolitik leistet so einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Kommune. Nachhaltigkeit wird damit mehr als ein „Add-on“!
Simone Ariane Pflaum, Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement, Stadt Freiburg im Breisgau
Matthias Krebs, Strategische Stadtentwicklung, Stadt Mannheim
Dr. Ferdinand Schuster, Geschäftsführer, Institut für den Öffentlichen Sektor e.V., KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Moderation: **Dr. René Geißler**, Project Manager, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung
- Forum 6** **Über Ortsgrenzen hinweg – Wie nachhaltige Mobilität in der Stadt und auf dem Land gelingt**
Mobilität ist ein wichtiges und auch lebensbestimmendes Thema. Bedarfsgerechte, flexible und auch bezahlbare Mobilitätskonzepte sind ein wichtiger Standortfaktor für alle Kommunen in unterschiedlichen Räumen. Die Konzepte müssen sich orientieren an den Bedürfnissen der Menschen, aber auch an Nachhaltigkeitsgrundsätzen im Hinblick auf die zunehmend belastete Umwelt und begrenzte fossile Ressourcen. Große Entwicklungschancen liegen hier in der Nutzung der Digitalisierung. Sie

ermöglicht Vernetzung, neue Formen der Mobilität und die individuelle Organisation von Mobilität. Das Forum zeigt Ideen und Konzepte zur Mobilität der Zukunft.

Joseph Stoll, Partner der MHP Management- und IT-Beratung, Experte für die Entwicklung kommunaler Mobilitätskonzepte

N.N., Fraunhofer IESE, Kaiserslautern (*angefragt*)

Moderation: *Carsten Große Starmann*, Senior Project Manager, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung

Forum 7 **Global wirken – Welche Chancen Kommunale Entwicklungszusammenarbeit bietet**

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist in vielen deutschen Kommunen gelebte Praxis. Sie sind aktiv wie in den Bereichen Fairer Handel/ Faire Beschaffung, in Partnerschaften mit Kommunen aus dem globalen Süden, Migration und Entwicklung sowie im Nachhaltigkeitsmanagement. Mit Maßnahmen im In- und Ausland tragen Kommunen dazu bei, die internationalen Ziele der Vereinten Nationen zu erreichen und zu einer weltweit gerechten und nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Im Forum werden Beispiele einer wirksamen kommunalen Entwicklungszusammenarbeit gezeigt.

Jessica Baier, Leiterin der Abteilung „Themenpartnerschaften und Agenda 2030 kommunal“, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global

N.N., Kommunalvertreter/ -in

Moderation: *Dr. Siegfried Balleis*, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen a.D. (*angefragt*)

Forum 8 **Den Kreis schließen – Warum zirkuläre Wertschöpfung ein Zukunftsmodell ist**

Volkswirtschaften sind zunehmend mit der Frage nach einer auch in Zukunft gesicherten Ressourcenverfügbarkeit konfrontiert. Ein möglicher Lösungsansatz kann zirkuläre Wertschöpfung sein, die versucht, den Wert von Produkten und Materialien so lange wie möglich für die wirtschaftliche Verwertbarkeit zu sichern. Was beinhaltet das zirkuläre Handeln, das Denken in Kreisläufen? Welche Entwicklungschancen ergeben sich für die Kommunen, die Unternehmen und regionalen Wirtschaftsstrukturen?

Dr.-Ing. Peter Jahns, Leiter der Effizienz-Agentur NRW

Michel Weijers, Geschäftsführer C2C ExpoLab, Venlo (*angefragt*)

Moderation: *Oliver Haubner*, Senior Project Manager, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung

14.45 – 15.00 Uhr

Übergang

15.00 – 16.30 Uhr

Abschlussplenum – Globale Vorbilder

Vorreiter des Klimaschutzes – Wie Städte trotz Gegenwind das Pariser Abkommen verwirklichen

Ein Leben für den Artenschutz – Wie Jane Goodall das Verhältnis zwischen Mensch und Primaten neu definierte

16:30 Uhr

Ende des Kommunalkongresses